

Vorwort

Diese Publikation entstand aus der Anregung von Kollegen und Studierenden, die meine Veröffentlichungen und mein gesellschaftliches Engagement kannten. Erst nach längerer Überlegung entschloss ich mich aus folgenden Gründen, diesen 75-jährigen Rückblick niederzuschreiben:

- Es ist mein Geburtsjahr 1927, das in den turbulenten Jahren der Weimarer Republik liegt und deren historische Folgen auch für den Sport und die Sportpädagogik nicht abzusehen waren.
- Es ist meine Heimat, die mir durch Familie, Dorf- und Spielgemeinschaft früh eine Bewegungsvielfalt ermöglichte, die meines Erachtens zu vielen sportiven Handlungen führte. Damit sind alle Bewegungen zu verstehen, in denen psychophysische Prozesse von Grundtätigkeiten eines Individuums durch Umfeldbeziehungsweise Umwelteinflüsse zu erlernbaren sportartspezifischen Handlungen führen können.
- Es sind die unsagbar vielen abwechslungsreichen Erlebnisse, die ich ab meiner Kindheit bis heute in mannigfaltigen Individual- und Mannschaftssportarten erfahren durfte. Sie führten zu meinem Lebensstil, der sich im physischen und psychosozialen Beziehungsgeflecht entwickelte. Hierbei entstanden in Freundschaften der vielen Vereine lebenslange Verbindungen.
- Es ist mein wechselvoller Berufsweg, der in Verflechtung familiärer Herkunft, gesellschaftspolitischer Strömungen und nicht zuletzt meiner Zielstrebigkeit und Entscheidungsfreudigkeit einmalig ist. Dabei habe ich in fünfzehn Jahren Lehrtätigkeit in allen Schulgattungen wesentliche pädagogische Erfahrungen gesammelt, die ich weitergeben möchte. Vor allem führten meine vielseitigen Erkenntnisse aus Begegnungen mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, sowie mit Studierenden und Kollegen unterschiedlicher Fachrichtungen in meinem vierzigjährigen Hochschullehrerleben zum differenzierten Lehren und Forschen. Dadurch entwickelten sich im Aufbau der Sportwissenschaften ein wesentliches Fachwissen und mein gesellschaftspolitisches Engagement in einer großen Vielfalt.
- Es ist letztlich mein Gemeinschaftssinn, der sich vom Kindergarten über die Schulzeit hinaus zur Kooperation mit Gleichgesinnten entwickelte und zur Gründung von Organisationen und Fachverbänden führte, mit denen ich heute noch zusammenarbeite. Sie alle haben ihren Anteil an der Genese der Sportwissenschaften und speziell der Sportpädagogik, die nicht jedermann bekannt sein wird.
- Diese vielseitigen Erlebnisse, beruflichen Erfahrungen und Erkenntnisse lassen es mir sinnvoll erscheinen, dies in Form einer Lebenserinnerung niederzuschreiben.

Meinem Freund und Kollegen Manfred Messing, der mich nicht nur in meinem Entschluss, dieses Buch zu schreiben, bestärkte, sondern für die Durchsicht des ersten Entwurfes viel Zeit aufwandte, gilt mein besonderer Dank.

Ruth Schaupp, die in vielen Stunden meine Gedankengänge, verbunden mit vielen Anregungen und Nachsicht schrieb, dafür danke ich recht herzlich.

Alle Freunde, Verwandte, Kollegen und Schüler, die ich in meinen Erinnerungen nicht erwähnte, bitte ich um Verständnis.

Vor allem danke ich recht herzlich meiner Frau Ruth und meiner Tochter Iris, die meinen abwechslungsreichen Lebensweg unterstützt und begleitet haben. Sie hatten in den Jahrzehnten meiner vielseitigen beruflichen und ehrenamtlichen Aktivitäten allzu oft auf mich verzichten müssen.

Mein abschließender Dank gilt dem Vorstand und dem Geschäftsführer Frederik Borkenhagen unserer dvs für die Aufnahme dieser Biografie in die Schriftenreihe.

Mainz, im Frühjahr 2005

Heinz Hahmann